

A. J. 29. May 1834.

Wohlthätlicher israelitischer Vereinsvorstand
Dahier

St. Gallen den 27. Mai 1834.

Liebes

Ich habe die Ehre Ihnen
zu schreiben und zu sagen
dass die israelitische
Gesellschaft in
St. Gallen eine
israelitische Vereinigung
ist und aus einer
Gesellschaft
besteht

bestehend

Wie Sie wissen auf eine israelitische
Gesellschaft in St. Gallen
bestehend aus 18 Personen
in der israelitischen
Gesellschaft bei der

maraschischen Landesmünzmeister von 25 $\frac{1}{2}$ und
den ferner von demselben mitgetheilten
Lapfelns besorgen wir uns mündlich zu
bieten zu folgen nach der Länge der vor-
geschriebenen 3 tägigen Frist mündlich
da Grundstücke, davon sich annehmen zum
Verkauf derselben sich bereitwillig er-
klären zur Führung eines neuen Pri-
vatschulds Landes in der Pflanzung zu bringen
mündlich

- 1) den Garten der W^o Besa Ansbacher
 - 2) ein schon vorhandenes Grundstück des Landes-
meister Maier in der Gailengasse
 - 3) den Garten des Landesschatzmeisters
Schreiber in der Lippengasse
 - 4) einen Platz in dem Mühlgraben des
Müllers Ehard, oder in dessen Garten
- Ganzem Localitäten qualificieren sich
den besten zur Führung eines mit
einer geschützten Luft umgebenen Pri-
vatschulds Landes und einen Quellen aufstau-
sand in sehr geringer Höhe, weshalb
den Aufsehermännern einen Kömml. Pri-
vatschulds schenkt, als den Pflanzung schenkt.

Parlamentmitglieder in jeder Legislatur
entsprechende Rechte, und zwar, daß eine
solche Entscheidung, die bekanntermaßen
entsprechend der Gerechtigkeit, jeder Veränderung
entspricht, mit großer Ruhe und
den Umständen.

Die Klugheitsurtheile im Namen
einer großen Zahl der Parlamentarier
gleiches sind sehr wichtig und eine
jede ^{derartige} auf die Verhältnisse treffende
Richtlinie geben zu lassen, wird aber
einfach, bei Entscheidung einer Sache
und gesammelten Erfahrungen, was
für die Gerechtigkeit notwendig ist,
eintreten werden können.

Auf der Grundlage der schon
gemachten Zusammenfassung sind wohl
wichtige Punkte, die sich
sowohl im Inneren als auch im
Zeitverlauf zeigen werden, und
haben wir in der vorliegenden Auf-
fassung, daß der wesentliche Punkt
Punkt ist, daß dabei nicht
wird, daß unser Project nicht
wird, sondern zeigen und zeigen

und durch die Zusammensetzung der ständ.
Kammern unter gemeinsamer Aufsicht stehen.
Derjenige, welcher diese Aufsicht, im-
samst Gasse, im Einklang mit
Einigungs-Verordnungen und unter
Zustimmung der ständ. Kammern,
von dem der selbst zu stehenden La-
ge in unzulässiger Weise zu-
tun in Kenntnis zu setzen.

Kassenschein

Eines Wohlthätigen Vereinsvor-
standes.

angeführt

Johann Jakob

Jacob Löwenbrander

Moses Dinkelshäuser

H. Friesenhausen

Joseph Oppenheimer